

Wanderfalterbericht :

p. A. Hrn. Karl Mazzucco, Haus der Natur, Salzburg

Den Wanderfaltern wurde auch im Schlechtwetterjahr 1965 erhöhte Beobachtung zuteil. Besondere Funde allerdings sind dünn gesät, es gibt nur wenig zu melden. Die meisten im Wanderfalterbericht angeführten Tiere, sind im Bezirk alljährlich mehr oder minder häufig anzutreffen und zählen praktisch zur bodenständigen Fauna. Dies gilt vor allem für die gemeldeten Tagfalterarten.

Es sind zu melden:

Pieris

brassicae L.

Der Falter tritt ab dem 1. Augustdrittel auffallend zahlreich in Erscheinung. Er ist überall häufig bis gemein und ist in allen Höhenlagen anzutreffen. Z.Bsp. Hohe Nock, Sengsengebirge, O.Ö., in 1900m, Gr. Priel, O.Ö., in 2000m, Gr. Alpkogel im Ennstal, O.Ö., in 1500m usw. (Göstl) Müllner, Lichtenberger, Mayrhofer, Wesely).

20.8.65 Steyr/Ennsleite, O.Ö., ein wandernder Schwarm auf einem Kleefeld (Wesely).

Dazu folgende kleine Geschichte:

Auf besagtem Kleefeld komme ich täglich zweimal vorbei. Und zwar zu Mittag und abends nach Dienstschuß. Bis 20.8. war mir auf dem Kleeacker nie etwas bemerkenswertes aufgefallen. An diesem Tag jedoch, es war ein Freitag, kam mir der Kleeacker von weitem schon, irgendwie verändert vor. Wie ich nun beim Näherkommen überrascht feststellen konnte, hatte sich dort ein Schwarm wandernder Kohlweißlinge (*P. brassicae*) zur Ruhe niedergelassen. Wann die Falter angefliegen kamen, entzieht sich meiner Kenntnis, zur Mittagszeit jedenfalls waren sie plötzlich da. Es mögen auf einem Quadratmeter 3-6-Stück, also tausende Falter gewesen sein, die nun in der warmen Mittagssonne, von leichten Winden getrieben, ihrem Gaukelspiel nachgingen und sich, gleich riesigen Schneeflocken, auf dem Kleefeld tummelten. Unter ihnen befanden sich in geringer Zahl auch Falter von *P. rapae* L. und Stücke des gelben Heufalters. Das lebhaftes Treiben, nicht alle Tage zu sehen, bot einen erhebenden Anblick. Da ich um 13.30 Uhr an meinen Dienstort anwesend sein mußte, konnte ich den Abzug der Falter leider nicht beobachten. Um 17.30 Uhr nach Dienstschuß, waren die Falter bereits verschwunden. Auch die wenigen *P. rapae* und Heufalter waren weg. Zurück blieben einige *P. brassicae*, die vermutlich bodenständig waren. Auch an den folgenden Tagen war nichts wesentliches mehr zu beobachten (Wesely).

Pieris

- daplidice L. 4.9.65 Brunnenschutzgebiet Steyr, O.Ö.
einige Falter (Wimmer)
- 26.9.65 Staning b. Steyr, O.Ö.
2 Falter gefangen (Wimmer)

Collins

- edusa F. Im Gebiet von Steyr keinerlei Falter
gesichtet (Trembl)

Pyramenis

- cardui L. Umgebung Steyr, O.Ö.
im Frühsommer einige Stücke (Trembl)
5.9.65. Hohe Nock/Sengsengebirge, O.Ö.
in ca. 1500m, oberhalb der
Feichtau-Seen 1 frisches q (Wesely)

Vanessa

- polychloros L. Der Falter wurde verschiedentlich von Ende März bis Mai und wiederum im September beobachtet oder gefangen.

Folgende Funddaten wurden bekannt:

- | | | |
|--------------|--|---------------|
| 30.3.65 | Steyr/Gründberg, O.Ö. | (Trembl) |
| 31.3.65 | Steyr/Stadtgebiet | (Trembl) |
| 29.3.-8.4.65 | Steyr/Christkindl, O.Ö.
ca. 30 Stück beobachtet | (Müllner) |
| 1.4.65 | Pergern b.Steyr, O.Ö.
4 Falter | (Wesely) |
| 4.4.65 | Ternberg, O.O.
2 Falter | (Wesely) |
| 5.4.65 | Garsten/Pesendorf u.Saß, O.Ö.
einige Falter | (Trembl) |
| 6.4.65 | Steyr/Dachsberg u.Wolfern, O.Ö.
einige Falter | (Trembl) |
| 18.9.65 | Weyer a.d.Enns, O.Ö. | (Kremslehner) |

Vanessa.

- antiopa L. Der Falter, seit einigen Jahren wiederum häufiger, wurde sowohl im Frühjahr als auch im Sommer beobachtet.

An Daten wurde vermerkt:

- 1.4.65 Pergern b. Steyr, O.Ö.
2 Falter gesichtet (Wesely)
- 2.4.65 Brunnenschutzgebiet Steyr, O.Ö.
1 Falter (Wesely)
- 3.u.4.4.65 Ternberg/Paukengraben, O.Ö.
einige Falter (Müllner, Wesely)
- 4.4.65 Ternberg, O.Ö.
einige Falter (Göstl)

- 6.4.65 Mühlbachtal b. Ternberg, O.Ö.
3 Falter beobachtet (Wesely)
- 9.5.65 Damberg b. Steyr, ca. 780m
1 Falter gesichtet (Wesely)
- 14.8.65 Steyr, O.Ö., auf dem Damberg
in ca. 800m einige Falter (Wimmer)
- 15.8.65 Steyr/Hausleiten, O.Ö.
einige Falter (Wimmer)

Acherontia
atropos L.

Der Totenkopf, im Vorjahr ungemein häufig, blieb heuer eine Einzelerscheinung. Die gemeldeten Funde sind gering.

Es wurde vermerkt:

- Raupen: 4.9.65 Steyr/Wehrgraben, O.Ö.
1 Raupe im Schrebergarten (Mayrhofer)
- 25.9.65 St. Ulrich b. Steyr, O.Ö.
1 Raupe b. Kartoffelgraben (Müllner)
- Freilandfalter: 3.9.65 Steyr/Ennsleite, O.Ö.
1 Falter an der Kirchenmauer (Wesely)
- 7.9.65 Steyr/Wehrgraben, O.Ö.
1 Falter (Mayrhofer)

Herse (Protoparce)
convolvuli L.

Im Gegensatz zum Totenkopf ist der Windenschwärmer auch heuer wiederum ziemlich zahlreich aufgetreten. Es wurden sowohl Raupen an der Futterpflanze gefunden als auch Puppen bei der Kartoffelernte freigelegt. Auch der Falter am Licht war nicht selten.

An Daten wurde vermerkt:

- Raupen: 7.8.65 St. Valentin, N.Ö.
7 Raupen an Conv. sepium (Kremslehner)
- Puppen: 2.10.65 Steyr/Stein, O.Ö.
2 Puppen beim Kartoffelgraben freigelegt (Wimmer)
- Freilandfalter: 25.6.65 Pyburg, N.Ö.
1 Falter am Licht (Kremslehner)
- 3.7.65 Steyr/Stein, O.Ö.
1 Falter i.d. Wohnung a.L. (Wimmer)
- 24.-26.9.65 Dürnstein i.d. Wachau, N.Ö.
5 Falter a. Petrolgaslicht (Bachl)
- 2.10.65 Enns, O.Ö.
2 Falter am Licht (Kremslehner)
- 2.10.65 Wolfern b. Steyr, O.Ö.
2 Falter am Licht (Bachl)

- 4.10.65 Dürnstein i.d. Wachau, N.Ö.
3 Falter am Petrolgaslicht (Bachl)
- 7.10.65 Linz/Kleinmünchen,
1 Falter am Licht (Kremslehner)

Celerio
lineata F.

- 21.6.65 Steyr/Stein, O.Ö.
1 Falter am Licht (Wimmer)

Da auch in Südeuropa die Wetterverhältnisse nicht gerade die idealsten waren und mit Einflügen genannter Art kaum zu rechnen war, ist dem Fund wohl größere Bedeutung beizumessen.

Macroglossa
stellatarum L.

Das Taubenschwänzchen, heuer nicht allzuseiten anzutreffen, war ein gerne gesehener Gast in Balkon- u. Dachgärten, wie auch an Fensterblumen.

Es wurde vermerkt:

- 24.7.65 Steyr/Hausleiten, O.Ö.
2 Raupen an Galium verum (Wesely)
- 20.-26.9.65 Steyr/Stein, O.Ö.
etwa 15 Falter an den Fensterblumen der Wohnung beobachtet (Wimmer)
- 27.9.65 Steyr/Wehrgraben, O.Ö.
1 Falter a.d. Fensterblumen (Mayrhofer)

Heliothis
peltiger Schiff.

- 26.9.65 Dürnstein i.d. Wachau, N.Ö.
1 Falter a. Petrolgaslicht (Bachl)

Plusia
gamma L.

Der Falter zählt im Bezirk zu den bodenständigen Tieren. Ab Ende 6 bis Ende 7 wurde der Falter meist nur einzeln beobachtet. Ab Mitte 8 bis Mitte 10 war der Falter dann überall in großen Mengen, oft schon bei Tag an Blüten, als auch bei Nacht am Licht zu finden. Stellenweise gemein, wurde das Tier manchmal lästig (Müllner, Bachl, Kremslehner, Hofmann, Göstl, Wesely).

Plusia
gutta Gn.

Jahrelang sehr zahlreich im Bezirk vertreten und beobachtet, verschwand die Art im Vorjahr plötzlich und konnte auch heuer, trotz intensiver Beobachtung nicht gefunden werden. (Müllner, Hainböck, Wimmer, Moser, Bachl, Wesely).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Mazzucco Karl sen.

Artikel/Article: [Wanderfalterbericht 0001-0004C](#)